

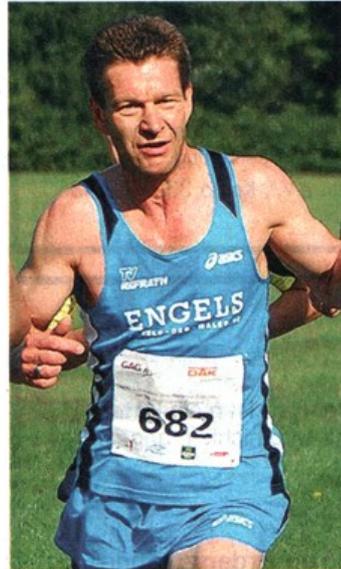
Detlef Jahner in guter Spätform

LAUFEN Der TV Refrath stellt das stärkste Team in Köln – Beate Gebehart geht bis ans Limit

Refrath. Es war klar und sehr frisch, als am Sonntag 200 Läufer des 22. Kölner Friedenslauf vom rührigen Ausrichter TFG Nippes zur Uferpromenade an den Rhein geschickt wurden. Detlef Jahner, einer der starken Masterläufer vom TV Refrath, mischte von Anfang an in der Spitzengruppe mit. Der Sieger in der Altersklasse M 45 musste als Dritter im Gesamteinlauf nach 35:05 Minuten nur den deutlich jüngeren Jan Hense aus Bochum (34:34) und Salvatore Di Dio aus Düsseldorf (35:03) den Vortritt lassen. Beate Gebehart als Achte der Gesamtwertung und Siegerin in der Altersklasse W 45 (45:00) musste in ihrem letzten Rennen vor der Regenerationsphase hart am Limit

kämpfen, um wie Vereinskollege Jahner 50 maximale AK-Punkte für den Lauf-Cup der PSD Bank Köln verbuchen zu können. Werner Christophel ist zwar bereits 76 Jahre alt, läuft mit respektablen 49:27 Minuten immer noch beständig unter 50 Minuten.

Nach acht von elf Cupläufen führen Manuel Skopnik (M 35), Irek Meyer (M 40), Frank Pöhler (M 45), Werner Christophel (M 75) und Beate Gebehart ihre Altersklassen an. Schnell am Rhein unterwegs waren auch Michael Singer (2. M 45/37:28), Frank Pöhler (4. M 45/38:36), Michael Jacob (5. M 45/40:25) und Sabine Singer, die ihre Jahresbestzeit als Dritte der W 40 auf 46:12 Minuten verbessern konnte.



In Form: Detlef Jahner BILD: BAUMHOF

Bereits 460 Meldungen

Zum 26. Herbstlauf, zu dem der TV Refrath zu Sonntag einlädt, haben sich schon 460 Ausdauersportler aus ganz NRW vorangemeldet. So viele wie seit vielen Jahren nicht.

Als teilnehmerstärkste Gruppen haben der VfL Engelkirchen, der LT Saaler See und der Family Fitness Club gemeldet. Der erste Startschuss fällt um 10 Uhr für die 5 km Distanz.

Dicke Pluspunkte sind auch die schnelle Anreise über die B55 oder die A4 (Ausfahrt Bensberg-Frankenforst).